

## **Heutiger Gottesdienstaufruf des Landesbischofs in Leipzig "... dass mit der Kanzel die letzte noch schließbare Wunde der Zerstörung der Universitätskirche tatsächlich geschlossen wird!"**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zum heutigen Gottesdienst am 16. Sonntag nach Trinitatis hat der **Landesbischof Dr. Carsten Rentzing** vor rd. 500 Besuchern in der Universitätskirche St. Pauli in Leipzig zu 1. Mose 22 gepredigt. Der Bürgerinitiativkreis "Wort halten" ist dem Bischof dankbar für die nochmals klar artikulierte Haltung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen in den einleitenden Worten zur Predigt! Er hat diese Worte vor einem großen in der Universitätskirche aufgestellten RollUp-Bild des historischen Kanzelkorbes gehalten (s. Dateianhang).

***"Selbstverständlich stünde ich hier und jetzt gerne auf der alten Kanzel der Universitätskirche. Mein Erstaunen und mein Befremden über die Art und Weise, wie die Beschlusslage der Universität zustande gekommen ist, habe ich schon deutlich zum Ausdruck gebracht und dies muss ich eigentlich hier nicht wiederholen. Eine Predigt gehört auf eine Kanzel und nicht an ein Lesepult. Ich hätte mir gewünscht, dass offener zwischen allen Beteiligten nach einer (...) amicablen Lösung gesucht worden wäre. Immerhin ist die Kirche einer der Hauptnutzer dieser Räumlichkeiten und (...) die Zahl der Anwesenden zeigt, auf welches Interesse dies stößt. Ich möchte Ihnen heute sagen, dass wir als Kirche jedenfalls weiter darauf insistieren werden, dass mit der Kanzel die letzte noch schließbare Wunde der Zerstörung der Universitätskirche tatsächlich geschlossen wird. Eine Predigt ist eine freie und öffentliche Rede. Sie lässt sich nicht abdrängen hinter irgendwelche Glaswände und auch nicht hinter einen Vorhang. Sie richtet sich immer an die Öffentlichkeit. Und sie lädt ein zum Hinterfragen - zum Hinterfragen der eigenen Wirklichkeit. Sie lädt ein zum Disput."***

Mit den o.g. Worten knüpft der Landesbischof an an die zuvor schon bekannt gewordene Pressemitteilung der Landeskirche, die ebenfalls im Anhang zu dieser Nachricht zu finden ist. Die Haltung der Landeskirche ist nicht nur ein klares Signal der Unterstützung des Universitätspredigers in seinem Ansinnen, die Rechte seiner Amtsausübung gewahrt zu sehen. Das vom Landesbischof erwähnte Erfordernis "amicabler Lösungen" zielt auch unmittelbar auf die Freundschaftsklausel des Sächsischen Staatskirchenvertrags. Dies steht im Einklang auch mit den Forderungen des Bürgerinitiativkreises "Wort halten":

### **Der Bürgerinitiativkreis "Wort halten" tritt konkret dafür ein,**

- \* dass "WORT HALTEN" gilt! Die Regelungen des sog. Harms-Kompromisses, zu denen sich die Universitätsleitung im Dezember 2008 schriftlich verpflichtet hatte, sind in Hinblick auf die gerettete Kanzel der Universitätskirche umzusetzen,
- \* dass anerkannte Experten für Raumklima & Denkmalschutz im Einvernehmen zwischen Staatsregierung und Universität beauftragt werden, eine wissenschaftlichen Standards genügende Expertise zur Machbarkeit der Kanzelaufstellung anzufertigen,
- \* dass das bisherige Klimamonitoring jetzt unter probeweiser Anbringung (von Teilen) der im Mai 1968 geretteten historischen Barockkanzel der Universitätskirche St. Pauli weiterqualifiziert wird,
- \* dass im Sinne der Forderungen des Universitätspredigers amicablen Lösungen unter Einbeziehung der hierzu gemäß Staatskirchenvertrag verpflichteten sächsischen Staatsregierung gefunden werden,
- \* dass der Freistaat Sachsen künftig alle erforderlichen Maßnahmen ergreift, um ein Mindestklima zu gewährleisten, das notwendig ist, um sowohl die Orgeln als auch die Ausstattungstücke in dem als Universitätskirche und Aula genutzten Gesamtraum hinreichend zu schützen!

Wir danken allen bisherigen Unterstützern der [Online-Petition "Wort halten"](#) und rufen dazu auf, die Petition weiter in die Breite zu tragen!

Die Stiftung "Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig" hatte bereits zu einem früheren Zeitpunkt der Universitätsleitung angeboten, für Kosten einer Folgerestaurierung aufzukommen, soweit das Klimamonitoring mit einer Probeanbringung des Kanzelkorbes in der Universitätskirche weiterqualifiziert wird. Weitere Dokumentationen zum Thema, u.a. auch den offenen Brief des Universitätspredigers an das Rektorat, finden Sie im Downloadbereich [HIER](#).

Ergänzende Hinweise für Pressevertreter:

- Bitte veröffentlichen Sie den expliziten Link in Ihrer Berichterstattung:  
[www.change.org/p/rektorat-der-universität-leipzig-wort-halten](http://www.change.org/p/rektorat-der-universität-leipzig-wort-halten)
- Bei einer Berichterstattung über das RollUp mit dem Bild des Kanzelkorbs ist zwingend der Hinweis "Foto: Marion Wenzel, Copyright: Kustodie der Universität Leipzig" anzubringen.

Christine Clauß

Jost Brüggewirth

in Vertretung auch der weiteren Mitglieder des Bürgerinitiativkreises "Wort halten"

Steffen Berlich

Stephan Bickardt

Prof. Georg Christoph Biller

Prof. Dr. Herbert Blomstedt

Jochen Bohl

Prof. Dr. med. Frank Emmrich

Dr. Thomas Feist

Sebastian Gemkow

Propst Gregor Giele

Wolfram Günther

Prof. Ludwig Güttler

Prof. Monika Harms

Dr. Martin Helmstedt

Superintendent Martin Henker

Prof. Dr. Jens Herzer

Martin Hundertmark

Dr. Klaus Knödel

Bernd-Lutz Lange

Prof. Dr. Rüdiger Lux

Prof. Dr. Heinrich Magirius

Mareth Oldiges

Prof. Siegfried Pank

Wilfried Richard

Werner Schulz

Prof. Dr. Matthias Schwarz

Dr. Ulrich Stötzner

Britta Taddiken

Dr. Wolfgang Thierse

Prof. David Timm

Prof. Ulrich Urban und Elke Urban

Dr. Natalie K. Watson

Dr. Annette Weidhas

Gunter Weißgerber

Prof. Dr. Peter Zimmerling

Prof. Dr. Hans Dieter Zimmermann

**Kontakt:**

**Bürgerinitiativkreis "Wort halten"**

c/o Stiftung "Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig"

Burgstr. 5

04109 Leipzig

[info@stiftung-universitaetskirche.de](mailto:info@stiftung-universitaetskirche.de)